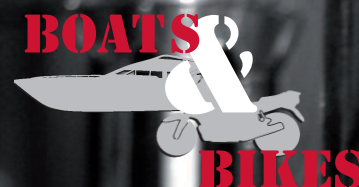


Gelobt sei, was schnell macht...



Boats & Bikes: Die Firma MIZU um den Gründer und Inhaber Michael Zupritt stehen heute für hochwertige Bauteile und Tuning-Komponenten rund um das Thema Motoren und Fahrzeugbau.

Öffnen Sie doch mal die Motorraumklappe ihres Bootes. Blickt Sie jetzt ein alter Ami-V8 an, der säuft und qualmt wie Dean Martin in seinen härtesten Zeiten? Und brauchen Sie auch noch eine Bodenseezulassung für den Schlorren? Na, klasse! Öffnen Sie doch mal ihr Garagentor. Steht da ein Bike, das mit seiner angejahrten Serienausstattung der Individualität einer 70er Jahre Reihenhausssiedlung gleich kommt? Glückwunsch! Rufen sie doch mal 07731-9067-0 an und schildern Sie Ihr Problem. Text: C. Schneider, Fotos: Mizu

MIZU Technology, Michael Zupritt...“, klingt es freundlich durch den Telefonhörer. Der Chef ist selber dran. Die Vorwahl gehört zur Gemeinde Hilzingen in Baden-Württemberg, nicht weit weg vom Bodensee. Die weitere Nummer zur eben genannten Firma MIZU aus dem Weidgang 3-5. Der Firmenname setzt sich aus den Anfangsbuchstaben des Vor- und Nachnamens des Firmeninhabers zusammen und steht seit fast dreißig Jahren auf dem Briefkopf des Unternehmens.

Worum es sich hier dreht, sieht jeder, der den eleganten Empfangsraum betritt. Neben hochwertigen Anbau – und Zu-

behörteilen exklusiver Zulieferer werden die Produkte aus eigenen Kleinserien für die Optimierungen von Fahrwerken, Bremsanlagen, Rahmen und Motoren an den Wänden, unter Glas in den Tischplatten und in Schaukästen ansprechend präsentiert. Zu den zwei vollverkleideten Suzuki Sportmotorrädern bilden die beiden individuell umgebauten und mit Bauteilen aus der MIZU-Produktion aufgewerteten Harley Davidsons, einen imposanten Kontrast und zeigen die Bandbreite des Portfolios. Fast trotzig reckt ein Sportboot der Marke „Four Winns“ seinen knallroten Steven in die eher in gedeckten Farben gehaltenen, edle Einrichtung des Präsentationsraumes.

Nach der Gründung im Jahre 1986 in einer umgebauten Doppelgarage, machte sich Michael Zupritt schnell einen Namen mit seinen Motorradumbauten. Nur drei Jahre später platzt die Werkstatt bereits aus allen Nähten und das Unternehmen zieht in einen Neubau um. MIZU gilt in der Bikerszene bald als ein echter Geheimtipp in Sachen Fahrzeugumbau und auch die Motorradadresse stellt MIZU-Bikes wie die „Turbo R“ mit für damalige Zeiten gigantischen 175 PS vor. Erste Rennsportsponsorings erhöhen den Bekanntheitsgrad des Unternehmens und Eigenentwicklungen von Teilen und Abgasanlagen mit TÜV-Abnahme und ABE lassen sich mit Erfolg verkaufen. Das Engagement zahlt sich aus,



Boats: Mit der Marke „Four Winns“ übernahm MIZU die Händler-Vertretung für Süddeutschland der rassigen und zeitlosen Sportboote aus den USA.

und schon 1995 wird der nächste Umzug in größere, neue Räume notwendig. In den Folgejahren geht es Schlag auf Schlag: MIZU übernimmt den Vertrieb renommierter Marken wie die der Sebring-Auspuffanlagen und entwickelt und produziert erfolgreich die eigenen Anlagen der Marke Holeshot. Die Investitionen in ein eigenes Supermoto-Team münden im Jahre 2000 in der Vize-Europameisterschaft des Fahrers Jürgen Künzel. 2001 wird die Firma offizieller Vertragshändler der österreichischen Motorradmarke KTM und MIZU wird offizielles Supermoto-Nationen Team. Dessen Fahrer belegen auf MIZU- KTM in der deutschen Meisterschaft die Ränge drei und sechs, und im DM-Cup der ersten Rang. Zudem wird ein Qualitätsmanagement-System eingeführt und – wer hätte es geahnt? – mal wieder die Betriebsstätte erweitert. 2004 wird MIZU offizieller Suzuki Vertragshändler. Weiterhin dient das Engagement im Rennsport auch der Entwicklung der eigenen Serienprodukte. 2007 startet Max Neukirchner in der Superbike-WM mit einer Holeshot-Auspuffanlage. Vier Jahre später übernimmt MIZU die Firma RST-Stocker aus einem Nachbarort und rettet so mehrere Arbeitsplätze. RST steht als Markenname unter für die Entwicklung und den Vertrieb hochwertiger Anbauteile und Customizing. Umbauten wie die „Salt“ und „Pepper“ oder die „Black Dog“ auf Harley Davidson Basis sorgen auf den großen Motorrad-Messen und in der Fachpresse für Aufsehen.

Die Entwicklung und die Fertigung hochwertiger Bauteile als Einzelanfertigung und für Kleinserien insbesondere für den Fahrzeugbau ist eine der Stärken des Unternehmens. Mit 16 Mitarbeitern und topmodernen Produktionsanlagen der Zerspanungstechnik ist der Betrieb heute technisch in der Lage fast jeden Kundenwunsch auf diesem Gebiet umzusetzen, und ist so flexibel, dass man auch auf ungewöhnliche Anfragen reagieren kann. Da für jedes Gewerk im Hause MIZU hochqualifizierte Handwerksmeister zuständig sind, ist der Betrieb heute auch Ausbildungsbetrieb.

Das Magazin der
Motorbootfahrer

WasserSport

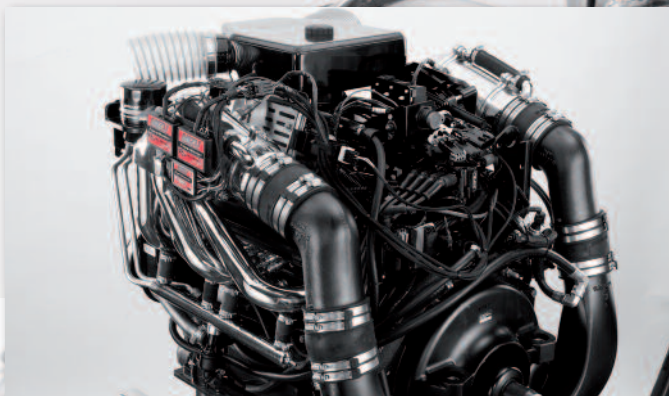
Motorboote- Reviere-Tests

Jeden Monat neu
Im Abo oder als E-Paper

www.svg-wassersport.de

offizielles Mitteilungsblatt des deutschen
Motoryachtverbandes DMVY und der
Sportbootvereinigung im DMVY - SBV





Regelungstechnik: Der Powermaster sorgt für regelte und effiziente Spritzzufuhr.

Kleinserie: Entwicklung und Produktion hochwertiger Bauteile wie dieser Fußrasten auch in Kleinserien sind eine der Stärken der MIZU Technology GmbH.

Abwechslung, Spaß an der Sache und die Möglichkeit gemeinsam mit der Familie aktiv zu sein, waren für den 48-jährigen, sympathischen Motorradfan Michael Zupritt im Jahr 2000 die Gründe, den Bootsführerschein zu machen. Eine Rechnung, die auch in familiärer Hinsicht auf-

dukte, die auch dem Motorbootfahrer ein Begriff sind und dazu dienen, Motoren effizienter, sauberer und leistungstärker zu

ser Szene herumgesprochen. 2014 übernahm MIZU die Vertretung für Süddeutschland der renommierten Motorbootmarke „Four Winns“ (Siehe „Wassersport an Bord“ 01/2015).

Aus der „Schrauberbude“ eines Motorradenthusiasten in einer Garage ist ein topmodernes, zertifiziertes High-Tech Unternehmen geworden. Solides, ehrliches Handwerk, saubere Arbeit, Qualität, Zuverlässigkeit – Werte die unter dem Label „Made in Germany“ in der ganzen Welt Beachtung finden. So ist es kein Wunder, dass MIZU sich auch international aufstellt. 2009 wurde bereits die „MIZU Swiss“ gegründet. Die in Hilzingen bei MIZU und RST gefertigten Teile finden aber auch den Weg nach Übersee und werden in Nord- und Südamerika nachgefragt. Ausbauen will Zupritt den Bereich der Zerspanungstechnik und die Sparte Bootmotorentuning und Winterlager.



Bikes: Mit der „Black Dog“ präsentierte die MIZU Tochter RST Stocker Performance einen muskulösen customized Umbau auf Basis einer Harley Davidson Night-Rod Spezial

konfigurieren. Zudem gehört der Umbau von Bootsmotoren auf Gasbetrieb und die erste Gas-Tankstelle am Bodensee zum Portfolio des Unternehmens. 2012 hatte die MIZU Marine-Sparte einen solchen Stellenwert erreicht, dass der Neubau einer eigenen Montagehalle für den Umbau, das individuelle Tuning und die Überholung der Motoren der Kundenboote notwendig wurde. Heute hat der Marine-Bereich ca. 30 Prozent Anteil am Gesamtumsatz des Unternehmens. Dabei spielen auch die Restauration und der Wiederaufbau von Motoren und Antriebsanlagen historischer Riva-Boote und anderer maritimer Schätze eine Rolle. Die exzellenten, technischen Möglichkeiten, das Know-how, die Zuverlässigkeit und die hohe Qualität des Hilzinger Unternehmens haben sich auch in die-

Wenn Sie vor ihrem verölten Bootsmotor stehen, oder sich überlegen, ob sich aus Ihrer alten Suzi Bandit nicht doch noch ein individueller, rassistischer Straßensportler machen ließe, dann rufen Sie doch mal in Hilzingen an. Eventuell ist der Chef auch gleich selbst dran. Und der weiß Rat in Sachen Boats & Bikes.

Kontakt: MIZU Technology GmbH, Weidgang 3-5, 78247 Hilzingen, Telefon: 07731-9067-0, Fax: 07731-9067-67, E-Mail: info@mizu.de
YouTube: www.youtube.com/watch?v=qn-B5BOyn2o

➔ www.mizu.eu

ging. Der mittlerweile 13-jährige Sohn David ist heute begeisterter Wakeboardfahrer – neben den Aktivitäten im Rennkart und Motorradsport versteht sich. Klar auch, dass Zupritts Blick unter die Haube der Boote schnell folgte und es nicht lange dauerte, bis der Technikenthusiast, gelernte Blechner, Installateur und Kaufmann sich Gedanken darüber machte, wie sich auch hier mit intelligenter Technik und Kreativität die Effizienz der Motoren verbessern lässt. Powermaster, P-MAX Fächerkrümmer oder Carbon Airbox – Pro-